



Lageberichte der StadtWerkegruppe Delmenhorst

## LAGEBERICHT ADG

### 1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, Delmenhorst, erbringt Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Abfallentsorgung sowie der Straßenreinigung.

Die rechtliche Unternehmensstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2021 nicht geändert.

### 2. GESCHÄFTSVERLAUF DER GESELLSCHAFT

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,7% gestiegen.

#### Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Hinsichtlich der Umsatzerlöse ist eine Erhöhung in Höhe von rd. 1.060 T€ zu verzeichnen.

Dies resultiert vornehmlich aus den Bereichen Container, Großbehälter, Kehrdienst und Altpapier.

Im Aufwandsbereich stiegen vor allem die Kosten für Personaldienstleister und die Kfz-Kosten.

### 3. LAGE DES UNTERNEHMENS

#### 3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um rd. 342 T€ auf rd. 7.714 T€.

Aus der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ergibt sich eine Finanzierungsreserve des langfristig gebundenen Vermögens (5.829 T€) durch Eigenkapital (3.455 T€) und langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital (3.613 T€) von 1.241 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2021 rd. 44,8% (Vorjahr rd. 41,8%).

Die in 2021 getätigten Investitionen entfielen größtenteils auf den Fuhrpark (rd. 359 T€), die Betriebs- und Geschäftsausstattung (rd. 142 T€) und auf vorbereitende Arbeiten für den Wertstoffhof (rd. 126 T€).

Die geplanten und in letzter Zeit umgesetzten Investitionen belegen die konsequente Fokussierung auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Dies betrifft vor allem den geplanten Bau eines zentralen Wertstoffhofes.

### 3.2 Finanzlage

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft in 2021 weist bei einem Jahresüberschuss von 583 T€, Abschreibungen von 523 T€ einen Cashflow von –403 T€ (Vorjahr –54 T€) aus. Die liquiden Mittel verringerten sich auf 68 T€. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2021 jederzeit gegeben.

### 3.3 Ertragslage

Die Ertragslage ist bei gestiegenen Umsatzerlösen durch ein positives Geschäftsergebnis gekennzeichnet. Das Geschäftsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020
Betriebsergebnis einschl. sonstiger Steuern	<b>864 T€</b>	479 T€
Finanzergebnis	<b>–37 T€</b>	–37 T€
Ertragsteuern	<b>–256 T€</b>	–135 T€
	<b>583 T€</b>	307 T€

### 3.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 583 T€ aus.

## 4. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

### Chancen- und Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Durch die geplanten Investitionen erfolgen eine weitere Sicherung des Betriebsstandortes und eine Bereitstellung der für die Erledigung der Aufgabenstellungen erforderlichen Betriebsausstattung.

Die Gesellschaft arbeitet an der Errichtung eines zentralen Wertstoffhofes. Erste Planungsleistungen wurden beauftragt. Weitere Planungen und die Umsetzung des Projektes erfolgen in enger Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Delmenhorst.

Die Abfallannahmestellen Burggrafendamm und Lemwerder Straße sollen neu strukturiert werden. Es ist geplant, diese künftig für saisonale Wertstoffströme zu öffnen. Die diesbezügliche Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Aufgrund geringerer Abschlagszahlungen der für die Stadt Delmenhorst auf Basis des Entsorgungsvertrags erbrachten Leistungen können sich ggf. für das Unternehmen Liquiditätsprobleme ergeben. Diese können nur durch kurzfristige Darlehen, die dem Unternehmen aus dem Unternehmensverbund zur Verfügung gestellt werden, behoben werden. Die mittlerweile geführten Gespräche geben Anlass zur Hoffnung auf eine gütliche Einigung.

### Prognosebericht

Die Planung für das Geschäftsjahr 2022 prognostiziert bei einem Betriebsergebnis von 1.208 T€, einem negativen Finanzergebnis von 60 T€ und Ertragsteuern von 362 T€ einen Jahresüberschuss von 786 T€. Investitionen sind in 2022 in Höhe von 4.740 T€ vorgesehen. Hiervon entfallen u. a. 3,5 Mio €. auf den Bau des Wertstoffhofs, 300 T€ auf den Fuhrpark und 600 T€ auf Müllgroßcontainer. Auf Grundlage dieser Planung wird die Finanzlage in 2022 durch eine fristenkongruente Finanzierung und eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit gekennzeichnet sein.

Durch die aktuell in der Umsetzung befindliche Inbetriebnahme eines Abfalltonnen-Ident-Systems wird das Ziel verfolgt, künftig die Leerung von illegalen Abfallbehältern auszuschließen. Die Illegalität bedeutet, dass für die Behälter entweder keine Gebühren bezahlt werden bzw. dass sie am Abfuhrtag mehrfach zur Leerung bereitgestellt werden (Wechsel der Straßenseite o.Ä.).

Die Folgen der seit Ende Februar 2022 fortschreitenden Ukraine-Krise vor allem im Bereich der Preisentwicklung auf den Energiesektor sind noch nicht abschätzbar, können sich jedoch auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar auswirken.

Delmenhorst, 30. März 2022

ADG Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH



Hans-Ulrich Salmen  
Geschäftsführer